



Studierendenparlament der
Universität des Saarlandes

Studierendenparlament – Campus A 5.2 – 66123 Saarbrücken

Protokoll

der 2. Ordentlichen Sitzung des
71. Studierendenparlaments am 18.11.2025

Beginn: 18:40 Uhr
Ende: 22:55 Uhr

Sitzungsleitung: Paul Schrickel
Schriftführung: Jannik Sohn

Paul Schrickel

Vorsitzende des
Studierendenparlaments

Ole Berge

Stllv. Vorsitzender des
Studierendenparlamentes

Jannik Sohn, Lars Forster

Schriftführung des
Studierendenparlaments

Kontakt

Studierendenparlament
der Universität des Saarlandes
Campus A 5.2
66123 Saarbrücken

Anwesenheitsübersicht

HSG	Abgeordnete	A	E	UE
GHG	Meszkatis, Annalena	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Blümling, Tim	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Grünewald, Lukas	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gärtner, Jonathan	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zirkel, Noah	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Wolf, Ole	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
JuSo HSG Saar & Unabhängige	Lux, Fiona Johanna	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gessner, Flora	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Simmet Sebastian	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke Liste	Akgül, Hannah	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hitzelberger, Isa	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hector, Leo	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Spaniol, Florian	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lorenzen, Lisa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Schirra, Simon	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Altmann, Franziska	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RCDS	Busch, Jonah	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Forster, Lars	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sutter, Pascal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Schisler, Katharina	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Toscani, Simon	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Seraphim, Tjark	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SDS	Neugebauer, Celina-Sophie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wächter, Antonia	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Filiz, Reyhan	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Worth, Ann-Sophie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Miranda Ortiz, Hector Horacio	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Aktive IdealistInnen	Sohn, Jannik	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schricket, Paul	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Deutschen, Anne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Minov, Artem	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schmauch, Elias	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hector, Paul	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		23		

Referent:innen	A	E	UE	Referent:innen	A	E	UE
Bender, Cedric	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kharazihay Esfahani, Milad	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Henrich, Arnika	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schmauch, Elias	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Miranda, Hector	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Fischer, Marlene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Herrmann, Jonas	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Simmet, Sebastian	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wagner, David	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wuillemet, Hannah	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Itani, Hana	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kaouakb, Houda	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Trenz, Kim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Alabbasi, Aya	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeising, Fabian	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Guth, Jana	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schall, Leon	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Degener, Finn	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Traue, Johanna	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Liurno, Alessia	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rau, Alexander	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wächter, Antonia	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	El; Crescimone	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ältestenrat:

Lena Adam

Alex Ihl

Fachschafskonferenz:

Jonas Metzinger

Rücktritte:

Bemerkungen:

Abstimmung erfolgen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ältestenrat bittet darum auf die nächste Sitzung ordnungsgemäß eingeladen zu werden.

TOP 02 Annahme oder Änderung der Tagesordnung

Florian Spaniol bittet darum keine Pause zu machen. Paul verteidigt die Pause mit Verweis auf einen ungestörten Ablauf für Essensbestellungen. Die Tagesordnung wird unverändert bei einer Enthaltung, angenommen da die Pause nicht Teil der Tagesordnung ist.

TOP 03 Annahme oder Änderung des Protokolls

Das Protokoll der 1. Ordentlichen Sitzung wird mit einer Änderung (Rückkehr von Fiona) angenommen. (23/0/0)

TOP 04 Besuch der Leitung des Baudezernats

Frau Kunert stellt die Aufgaben des Baudezernats und seine Rolle kurz vor. Außerdem stellt sie die aktuellen Projekte und Baumaßnahmen am Campus vor.

Flo fragt, wann geplant ist, das Gebäude C3.1 abzureißen. Frau Kunert antwortet, dass sie das Gebäude zunächst leeren müssen, um notwendige Maßnahmen zu starten. In 2–3 Jahren sollte das dann ungefähr passieren.

Katharina fragt nach dem Bau eines Zentrums für Quantentechnologie. Dies wird im Rahmen der geplanten Neubaumaßnahmen erläutert.

Als Nächstes wird eine Karte der baulichen Rahmenbedingungen gezeigt. Hier sind nicht mehr viele genehmigte Räume übrig.

Dabei werden vor allem die Flächen Campus Nord, Stuhlsätzenhaus und Campus Süd als mögliche Bauflächen vorgestellt.

Für den Prozess von Idee bis Fertigstellung brauchen diese Projekte in der Regel 10 Jahre.

Flo erkundigt sich nach der Idee, die Mensa auf kleinere Stellen über den gesamten Campus zu verteilen. Dies hängt von der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ab.

Präventiv wird erklärt, dass bei jedem Gebäude, an dem gebaut wird, geprüft wird, ob Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach angebracht werden können.

Ein weiteres großes Thema in den baulichen Veränderungen ist der autoarme oder bestenfalls autofreie Campus unter Erhalt der Mobilität aller Beteiligten.

Außerdem sind ein übergreifendes Möbelportfolio sowie Barrierefreiheit große akute Themen.

Alessia fragt nach der Intervention der Inklusionsguides und den Ergebnissen sowie der möglichen Planung eines erneuten solchen Projektes.

Hier ist vermutlich eine Rückkopplung geplant, aber für Frau Kunert nicht eindeutig absehbar.

Alessia fragt, ob etwas Vergleichbares zu den Hängematten und flexiblen Möbeln auf dem Gelände geplant ist.

Die genauen Pläne sind hier nicht bekannt, aber dies ist auf jeden Fall in Planung.

Alessia spricht sich gegen die Abschaffung der barrierefreien Parkplätze aus.

Paul schlägt vor, eine dedizierte Lieferzone für den Bereich zu bilden.

Jonah interessiert sich für die Verlagerungspläne, insbesondere für Homburg. Hier existiert die Angst, die Mensa bei der Renovierung ersatzlos zu schließen.

Es wird beruhigt, dass hier natürlich eine Alternative geschaffen werden muss. Dabei würde die Mensa vermutlich in ein noch zu errichtendes Campus Center ausgelagert werden.

Außerdem wird nach den Plänen für die alte Bibliothek gefragt.

Hier soll eine Rückgabe an das Land erfolgen.

Dann wird noch gefragt, ob die Anatomie unter Denkmalschutz steht. Das tut sie. Und was nun passiert, wenn dort Labore ausziehen. Es sollen entweder Büros oder Selbstlernflächen geschaffen werden.

Zudem wurde gefragt, ob bei der neuen Klinik nicht auch studentische Lernflächen möglich gewesen wären. Dies lag außerhalb des Einflusses des Baudezernats.

Florian beschwert sich über die Staatskanzlei, welche das Projekt „Neues Klinikum“ durchgedrückt hat und es über das UKS gebaut hat. Er findet die Anzahl an Lernplätzen lächerlich. Er meint, hier müsste mehr Druck gemacht werden. Auf die Studierenden wird nicht geachtet, da sie keine echte Alternative haben.

Frau Kunert wünscht sich hier jede mögliche Unterstützung.

Paul fragt, wohin das Sprachenzentrum vorm Abbau ausgelagert werden soll und warum das Gebäude abgebaut wird.

Das Gebäude ist an seinen Limits in der Modernisierung und Anpassung angekommen. Eine Auslagerung soll in benachbarte Gebäude oder modernisierte Kasernengebäude erfolgen.

Flora fragt, ob es Pläne gibt, die neuen Gebäude in die Höhe zu erweitern. Die höchste mögliche Bebauung ist ebenfalls bereits vorgegeben und wird in der Regel ausgenutzt.

Es wird außerdem um mehr Unisex-Klos gebeten.

Antonia wünscht sich eine bessere Sichtbarmachung möglicher Aufenthaltsräume oder die Möglichkeit, nicht genutzte Räume auch durch Studierende zu buchen.

Dies steht ebenfalls auf der Liste und wurde im Senat bereits diskutiert.

In der Präsentation stehen Kontaktdaten.

Florian stellt einen Antrag auf Schließung der Redeliste. Es gibt Gegenrede. Der Antrag wird angenommen (16/1/6).

Katharina fragt nach einem Termin für die Renovierung des Physik-Turms. Dies muss leider auf bestimmte Neubauten warten und wird daher noch etwas dauern, bis hier ausgelagert werden kann.

Leon erkundigt sich zur Abfahrt beim Campus Nord, wo aktuell recht unregelmäßig geparkt wird.

Hier muss zunächst geklärt werden, wie die entsprechenden Bereiche zugeordnet sind.

Des Weiteren wird der Plan des Unifilms besprochen, einen neuen Projektor im Audimax zu erreichen.

Arnika fragt, ob es noch leerstehende Räume gibt, da aktuell Räume für studentische Vereinigungen fehlen. Hier ist man sich des Problems bewusst und muss sich noch einmal genauer erkundigen.

Tim erkundigt sich erneut nach dem Spielraum in der Bebauungshöhe. Dieser ist allerdings stark eingeschränkt.

Paul erkundigt sich nach dem Stand der Mensa-Planung. Hier bestehen Gespräche in Verbindung mit dem Land. Auch hier muss in der Zwischenzeit eine Alternative gestellt werden. Außerdem wird die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung noch Zeit in Anspruch nehmen.

Weitere Fragen sollen über den Vorsitz erfolgen.

TOP 05 Besuch des Studierendenwerkvorstandes Carsten Rast

Herr Rast stellt sich zunächst vor und geht davon aus, dass bekannt ist, was das Studierendenwerk tut. Hier geht es um Essen, Trinken, Wohnheime, die psychologische Beratungsstelle und eine Kita.

Alessia möchte Informationen über die Preisgestaltung, die sich zwischen den Hochschulen teilweise unterscheidet.
Das kann an dieser Stelle nicht konkret beantwortet werden.

Katharina fragt nach der Nachfrage in der psychologischen Beratungsstelle. Dort herrschen hohe Nachfrage und manchmal sogar eine Wartezeit von einigen Wochen.

Florian fragt nach der Finanzierung der psychologischen Beratungsstelle. Diese erfolgt durch die Sozialbeiträge im Semesterbeitrag.

Die Anträge betreffend des Studierendenwerks werden vorgezogen, um eine Stellungnahme durch Herr Rast zu ermöglichen.

Antrag 04 – Einführung eines Abendessens am Campus Saarbrücken

Anne erklärt die Forderung nach einem Abendessen an mindestens vier Werktagen am Campus.

Flora fragt, ob es die Möglichkeit gibt, eine Bitte nach veganem Essen hinzuzufügen.

Herr Rast findet die Idee gut, möchte aber den mangelnden Erfolg des Pilotprojekts zuletzt anmerken.

Dieses Projekt müsste wirtschaftlich sein, kann aber ab April testweise in Angriff genommen werden.

Jannik merkt an, dass die Studierendenschaft hier informiert werden muss, um dieses Projekt erfolgreich zu machen. Herr Rast stimmt dem zu und würde sich über Unterstützung freuen.

Paul Hector fragt nach dem Zeitraum des Testprojekts. Dies war laut Herr Rast ein komplettes Semester.

Katharina fragt, was eine Darstellung des neuen Projekts auf der Website bedeuten würde und ob die Bildschirme in der Mensa genutzt werden können.

Hier wird die Inspiration mitgenommen.

Florian erklärt noch einmal, dass die Sichtbarkeit und Werbung für dieses neue Projekt, besonders mit Blick auf den gescheiterten ersten Versuch, wichtig sein wird.

Florian fragt, warum Wohnheim C3.4 kein Studierendenwerk-Wohnheim werden soll und wann es aufmacht.

Herr Rast merkt an, dass sie nicht die Betreibenden sind und daher keine Stellung nehmen können.

Paul schlägt vor, den Zeitpunkt April anzusetzen, um sich an den von Herr Rast genannten Zeitplan anzupassen.

Paul Hector möchte einen Bewerbungsplan in die Formulierung hinzufügen.

Florian hinterfragt die komplette Anpassung an den Zeitplan, da seiner Ansicht nach der Antrag somit hinfällig ist.

Paul erklärt, dass hier die Dringlichkeit durch die Studierendenschaft trotzdem verdeutlicht werden soll, um das Studierendenwerk in seinen Plänen in die Pflicht zu nehmen.

Alex merkt an, dass die App und die Uni-Monitore ebenfalls bedient werden können.

Hannah merkt an, dass die Forderung für ein Abendessen letztes Semester bereits beschlossen wurde und beantragt eine Änderung betreffend die Bewerbung des Antrags.

Antonia wünscht sich eine Änderung zu einem veganen Angebot. Dies wird angepasst.

Florian möchte den Antrag dazu ändern, dass die aktuelle Beschlusslage erneut betont wird und dies vom gesamten StuPa getragen wird.

Anne merkt an, dass auch die Lilis nicht die ersten waren, die dies gefordert haben.

Jonah möchte kein rein veganes Angebot und möchte dem StudWerk hier alle Optionen offen lassen.

Jonas möchte ein Update über die bisher übernommenen Änderungen.

Es bricht eine Diskussion aus, ob Änderungen ohne einen Antrag übernommen werden können.

Florian Spaniol hält dies für nicht zulässig.

Antrag 06 – Umsetzung des vegetarischen Menüs B auf ausschließlich veganes Angebot

Herr Rast verweist darauf, dass das Studierendenwerk das Angebot nach der Nachfrage der Studierenden ausrichtet.

Außerdem wird immer ein veganes Angebot ermöglicht.

Dabei ist das Studierendenwerk aber von dem Einkommen durch das Essen abhängig.

Herr Rast sieht den Wunsch nach Kennzeichnung und den Wunsch nach veganen Speisen. Er sieht das Vorhaben des rein veganen Angebots problematisch.

Antonia bezweifelt den Ansatz entsprechend der Nachfrage, da der Preis häufig höher ist, das vegane Angebot häufig früher endet und die Auswahl sehr begrenzt ist. Hier fühlen sich viele Studierende zu nicht-veganem Konsum gezwungen.

Außerdem wird die Inklusion von Vorspeise und Nachtisch bei den anderen Menüs bemängelt.

Cedric fragt nach Richtwerten zu den Absätzen der Gerichte: 7 % Absatz der veganen Gerichte. Klare Vergleiche der Aufgänge gibt es nicht.

Alessia fragt nach dem Beitrag des Automaten der SULB, welcher als einer der wenigen veganen Cafés möglich ist. Dieser ist häufig sogar bereits leer. Sie merkt an, dass die HBK vergleichbare und bessere vegane Angebote hat und fragt, ob es zu dem Erfolg dort Vergleichbares gibt.

Jannik schlägt vor, eine Umfrage zu den Wünschen der Studierenden zu machen.

Jonah möchte, dass das Studierendenwerk nicht in sein System eingreift und spricht sich vehement gegen eine Umfrage aus.

Herr Rast gibt an, dass das Halten des Preises mit der damit verbundenen Produktentwicklung bei einer veganen Umstellung wohl nicht möglich wäre.

Paul fragt, in welchem Zeitrahmen eine solche Umstellung möglich wäre. Hier gab es Gespräche, und es soll sich bemüht werden. Aber es gibt noch keine konkreten Informationen.

Er findet eine Umstellung allerdings schwierig.

Paul fragt, ob es bis zum nächsten Winter möglich wäre.

Herr Rast findet das ambitioniert.

Von der Kennzeichnung wird aufgrund der IT-Möglichkeiten derzeit abgesehen.

Florian findet es grundsätzlich begrüßenswert, wenn es mehr subventioniertes veganes Essen gibt. Möchte allerdings auch auf den Geschmack achten.

Er verweist auf die Notwendigkeit, die große Mehrheit zu ernähren.

Außerdem ist ihm wichtig, dass das Fleisch nicht teurer, sondern das vegetarische günstiger sein soll.

Jannik fragt, ob es Gerichte gibt, bei welchen eine Erhöhung der Kosten nicht unweigerlich mit inbegriffen wäre. Herr Rast räumt ein, dass es vegane Speisen gibt, welche nicht zwingend teurer wären, hält es aber nicht für möglich, dabei die Qualität des Angebots zu erhalten.

Leon fasst zusammen, dass Aufwand und Wirtschaftlichkeit bisher das Hauptproblem waren. Leon wünscht sich allerdings einfaches veganes Essen, da dieses nicht teurer oder aufwändiger wäre.

Herr Rast möchte bestimmte Dinge nicht umstellen und hält es weiterhin nicht für möglich, ein solches Essen anzubieten.

Er möchte ein sozialverträgliches Essen anbieten, welches sich auch verkauft.

Sie segeln mit ihrem Angebot hart am Wind.

Er bietet eine Mensaführung zum besseren Verständnis an.

Er verspricht den sukzessiven Ausbau des Angebots, aber eher innerhalb eines Jahres.

Setzt aber die Kennzeichnung dringender als Ziel.

Herr Rast ist zufrieden mit seinen Mitarbeitenden und wünscht sich hier auch mehr positive Rückmeldung.

Lukas spricht sich für die Option, Dinge wegzulassen, aus. Fragt aber, ob das nicht besser zu ermöglichen wäre.

Herr Rast gibt an, dass die Mädels an der Ausgabe für Rückmeldungen und Zusatzwünsche offen sind. An den Ausgaben steht auch immer der Name der jeweiligen Kochenden.

Hannah resümiert, dass aus der Diskussion deutlich wird, dass eine solche Umstellung scheinbar nicht möglich ist. Und fordert eine bessere Subventionierung durch die Landesregierung.

Hier müsste sich an eine andere Stelle gewandt werden.

Herr Rast stellt in Aussicht, dass eine bessere Finanzierung bald möglich sein könnte.

Artem fragt nach den Äußerungen zu Geschmack und Abwechslung. Hier fragt er, ob der Geschmack bei einer Weglass-Option nicht zu kurz kommt.

Florian möchte dem Antrag in dieser Form aus bisher genannten Gründen nicht zustimmen.

Er widerspricht Herr Rast in der Finanzierung. Hier kommen die meisten Zuschüsse aus der Studierendenschaft. Er möchte das Land hier erneut in die Pflicht nehmen.

Paul schlägt eine Änderung des Verfahrens zugunsten einer 2-Minuten-Redezeit und einer sofortigen Schließung der Redeliste.

Florian möchte das nicht, da hier andere Anträge unterrepräsentiert wären.

Der Ältestenrat passt dies auf 3 Minuten an.
Der Vorschlag geht in die Abstimmung und wird angenommen (16/0/7).

Antrag 03 – Glutenfreies Essen in der Mensa

Alessia fragt, ob häufigeres glutenfreies Essen möglich wäre.
Herr Rast hält dies für schwierig. Er empfiehlt eine persönliche Absprache mit dem Koch.

Hannah findet die persönliche Abklärung sehr schwierig. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass niemand zuständig ist und niemand eine echte Aussage machen konnte.

Sie findet, es gibt eine Reihe an einfachen Gerichten, die auch dieses Bedürfnis erfüllen würden.

Herr Rast verweist auf Verarbeitbarkeit und Haltedauer und hält die Umstellung des Angebots hier ebenfalls nicht für möglich. Er möchte sich aber die Option zur besseren Auskunft anschauen.

Antonia merkt an, dass das Weglassen schwieriger wird, wenn nicht klar gekennzeichnet wird, welche Bestandteile welchen Hinweis bedeuten. Außerdem werden hier häufig unstimmmige Informationen nach außen getragen.

Sie verweist auch darauf, dass es nicht nur um Geschmack und Wirtschaftlichkeit gehen kann, sondern auch um Moral.

Jonas ist mit der Mensa zufrieden und bedankt sich.

Pascal fragt nach der Möglichkeit, Essen zum Aufwärmen zur Verfügung zu stellen.

Alessia wünscht sich ein paar weniger Sonderlösungen, sondern einfache Gerichte, welche breiteren Zielgruppen ansprechen können.

Herr Rast nimmt dies ebenfalls mit und möchte es prüfen.

Herr Rast verabschiedet sich aus der Sitzung.

Sitzungspause 22:00–22:11

Flora verlässt die Sitzung 22:13.

Paul schlägt vor, die Berichte aus Vorstand und Gremien kurz abzuhandeln und die Berichte aus dem AStA zu vertagen.

Florian hat Fragen zu den Rechenschaftsberichten und möchte diese umfangreich diskutieren. Also beim gewohnten Format bleiben.

Leon merkt an, dass im Schnitt weit über zwei Seiten Bericht vorliegen und hier eigentlich nichts zu bemängeln ist.

Florian unterbricht dies wiederholt. Florian wird daher ein Ordnungsruf erteilt.

TOP 06 Bericht des StuPa Vorstandes

Paul stellt Änderungen an der StuPa Website vor. Außerdem Fortschritte in Konstituierung von HauFi und ReSa.
Es werden auch diverse andere Tätigkeiten vorgestellt.

Es gibt keine Fragen zu diesem Bericht.

TOP 07 Berichte aus universitären Gremien

Cedric berichtet aus dem Senat. Hier soll ein besseres Buchungssystem entwickelt werden. Dabei gibt es einigen Gegenwind und keine finale Entscheidung.

Lars berichtet aus dem Rat des Zentrums für Lehrer:innenbildung. Dieser existiert nun erneut.

Cedric berichtet außerdem von der Option, Räume außerhalb der Universität zu beziehen. Hier wurde eine Debatte im Senat begonnen.

Florian berichtet, dass er enttäuscht über die Rolle des Studierendenwerks bei den neuen Wohnheimen ist. Hier übernimmt nun die WoGe die Wohnheime, und laut Florian ist die Zukunft des Projekts damit unklar. Ihm fehlt hier das Mitspracherecht der Studierenden.

Alessia berichtet vom Tag der Lehre, der demnächst stattfinden soll. Hier soll es auch um die Rolle von KI gehen. Dann gab es noch einige Studierendenbefragungen, die aber laut Alessia keine besonders großen Teilnehmerzahlen hatten.

Des Weiteren wurden Qualis ausgewertet. Hier sind die Ergebnisse da. Die Dozierenden sind dabei sehr gut weggekommen.

Florian fragt, wie das mit der Kritik des AStA zur Lehre zusammenpasst.

Cedric erklärt, Qualis ist optional. Damit hebt sich das System aus, da nur gute Dozierende überhaupt eine Auswertung zulassen.

Alessia erklärt weitere methodische Probleme hinter den Qualis-Umfragen.

Hier ist den Fakultäten intern überlassen, ob sie aus Qualis überhaupt Konsequenzen ziehen wollen.

Anne fragt, ob die Wohnungen der WoGe an Studierende vermietet werden müssen.

Florian antwortet, dass es eine Preisstaffelung gibt. Des Weiteren ist die Wohnzeit auf zwei Semester, im Ausnahmefall drei Semester, begrenzt. Internationale Studierende sollen hier primär einziehen.

Anne fragt, wer diese Ausnahmeanträge bearbeitet, denn bei anderen Wohnheimen ist dies der AStA.

Florian glaubt nicht, dass es hier ein Mitspracherecht geben wird.

Es soll hier grundsätzlich keinen Einfluss durch die Studierendenschaft mehr geben.

Ole stellt einen GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzung bis 24:00.

Dieser wird angenommen (15/1/6).

Paul stellt einen GO-Antrag auf Vertagung der Sitzung, da die Technik sich nicht mehr reaktivieren lässt.

Jonah erhebt Gegenrede.

Der Antrag wird angenommen (17/2/4). Die restliche Sitzung wird vertagt.

Die Sitzung endet um 22:55.

Vorsitzende des 70. StuPa

Stllv. Vorsitzender des 70. StuPa

Schriftführung des 70. StuPa

Stllv. Schriftführung des 70. StuPa